

***DIE LINKE.* im Landkreis Vorpommern-Rügen**

Einbringung Antrag zu Tariflohn bei der Vergabe von Aufträgen

Kreistagssitzung am 9.10.2017

Frank Kracht

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Sehr geehrte Kreistagsmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung ,sehr geehrte Gäste,

Ich möchte jetzt unseren Antrag zur Vergabe von Aufträgen im Landkreis einbringen. Er hat im Grunde das gleiche Ziel wie es dieser Tage von unserer Landesregierung insbesondere der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig formuliert wurde: Höhere Einkommen im Land.

Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen des Landkreises Vorpommern-Rügen werden Unternehmen bevorzugt die sich bei der Vergütung ihrer Arbeitnehmer an die Tarifverträge der jeweiligen Branche halten. Die gilt auch für etwaige Subunternehmen.

Begründung:

Eines der größten Probleme der Entwicklung unseres Landkreises sind die niedrigen Einkommen vieler Bürgerinnen und Bürger. Der Landkreis hat dabei deutschlandweit eine traurige Spitzenposition inne.

Eine wesentliche Ursache dafür ist die geringe Tarifbindung unserer Unternehmen. Die Folgen sind Fachkräftemangel, Abwanderung der jüngeren Generation, hohe Sozialkosten und niedrige Steuereinnahmen der Kommunen.

Der Landkreis hat also ein hohes Eigeninteresse die Situation zu verbessern. Natürlich kann kein Unternehmen zur Tarifzahlung gezwungen werden. Die Einbeziehung des Aspektes der Tarifzahlung in die Vergabeverfahren kann aber hier durchaus motivierend wirken.

Es ist vielleicht auch von im Sinne von Moral und Gerechtigkeit zu hinterfragen warum jeder Angestellte der Kreisverwaltung und der Eigenbetriebe selbstverständlich tariflich vergütet wird, dies aber für Arbeitnehmer die in anderen Unternehmen für den Landkreis arbeiten nicht gelten soll.

Vielen Dank